

Frau Prof. Vent fragt nach den Parkmöglichkeiten am Landesmuseum.

Frau Häußler berichtet über 3 Lösungsansätze, welche in der Beigeordnetenkonferenz besprochen wurden.

- 1 Der Parkplatz der Agentur für Arbeit wird am Wochenende freigegeben.
- 2 Der Schulleiter der benachbarten Schule wurde angewiesen, den Schulhof freizugeben.
- 3 Die Grasnarbe auf dem Rosa-Luxemburg-Platz sollte abgedeckt und als Parkplatz genutzt werden. Dies sei allerdings nicht möglich, da es sich um ein Flächendenkmal handelt.

Außerdem gibt es einen freien Platz gegenüber der Burg Giebichenstein in der Seebener Straße, welcher der Kunsthochschule gehört. Es besteht eine Einigung mit dem Land, den Platz vorübergehend herzurichten.

Ein Wegweisersystem wird überprüft. Sinnvoll wären noch 3 weitere zusätzliche Schilder sowie eine Ausschilderung für Busparkplatz am Riveufer.

Frau Weiß bemängelt die Organisation sowie die Vorbereitung der Landesausstellung im Hinblick auf die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2010.

Frau Häußler verweist auf Herrn Meyer-Mertel bezüglich einer Stellungnahme. Sie schlägt vor, Herrn Meyer-Mertel einzuladen, um seine Aktivitäten vorzustellen.

Frau Prof. Vent fragt nach der Möglichkeit einer kurzfristigen Sondergenehmigung bei der Aufstellung von Freisitzen und Bepflanzungen im Außenbereich der Gaststätten nicht nur bei „Schönwettermonaten“, sondern dies auch spontan zu genehmigen.

Frau Häußler verweist darauf, dass die Satzung erst geändert werden und dann im Stadtrat beschlossen werden müsste. Frau Prof. Vent wird für den Stadtrat einen Antrag einbringen.

Herr Bönisch fragt, ob die neu eingerichteten Parkplätze mit in die Beschilderung aufgenommen werden.

Frau Häußler bejaht dies.

Frau Ewert fragt, ob an der Ecke Berliner Straße/Fritz-Hoffmann-Straße an der Baustellenampel ein grüner Rechtsabbiegerpfeil eingerichtet werden kann. Die Baustelle besteht noch bis Ende dieses Jahres.

Frau Häußler prüft dies.

Frau Dr. Bergner bittet um Information bezüglich der Aktivitäten von Herrn Meyer-Mertel.

Frau Häußler schlägt vor, Herrn Meyer-Mertel zum Hauptausschuss einzuladen.

Frau Dr. Bergner fragt zur Strukturanalyse im Objekt Künstlerhaus 188. Ein entsprechendes Konzept wurde ihr nicht vorgelegt, trotzdem seien Mittel freigegeben wurden. Frau Häußler erwidert, dass dieses Konzept auch der Verwaltung noch nicht vorliegt. Es war allerdings angestrebt, dieses bis zum Sommer 2004 zu erarbeiten.

Frau Dr. Wohlfeld erläutert die Situation. Gemeinsam mit dem Künstlerhaus 188 und dem Kulturbüro wurde eine Vorlage für 2005 erarbeitet, die im nächsten Kulturausschuss behandelt werden soll.

Frau Dr. Bergner fragt nach der Nachfolge für den Leiter des Händel-Hauses, Herrn Werner. Diese Anfrage wird im nichtöffentlichen Teil weiter behandelt.

Herr Bönisch fragt nach dem Ergebnis der Recherche zu den Antragsrechten der sachkundigen Einwohner. Dieses Thema wurde bereits in der Fraktionsvorsitzendenrunde besprochen.

Herr Willecke wird den Fraktionen eine schriftliche Information geben.

Frau Weiß fragt nach den Aktivitäten im Geschäftsbereich II hinsichtlich des Sport- und Freizeitentrums Hufeisensee, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass in der letzten Stadtratssitzung der Beschluss gefasst wurde, dass diesbezüglich eine Lenkungsgruppe tagen soll.

Frau Häußler antwortet, dass der Geschäftsbereich II eine Vorlage für den Stadtrat im November vorbereitet. Eine Einladung für die Lenkungsgruppe wurde versandt.

Frau Weiß bittet um eine Information über die Absicht der Organisationsveränderung im Sportbereich.

Frau Häußler berichtet dazu im nichtöffentlichen Teil.